

**Ausstellungs
Besichtigung:**

**Kampf um
Sichtbarkeit**

**Sonntag,
19. Februar
2023 | 15 Uhr**

**EDWIN
SCHARFF
MUSEUM
Neu-Ulm**

ULMER FREIDENKER

**FRAUEN HABEN ES SCHWER,
DAS WISSEN WIR !**

**Künstlerinnen der Nationalgalerie
vor 1919
mit Jürgen Klingel**



FRAUEN HABEN ES SCHWER, DAS WISSEN WIR!



Sie verdienen meist (viel) weniger Geld wie Männer, ihr beruflicher Aufstieg ist mit Hindernissen gepflastert. An ihnen hängen Haushalt, Kinder, Pflege ...
Wie ist das nun mit Frauen im Kulturbereich?

Hier scheint sich vieles verändert zu haben, es sieht so aus, als ob Frauen sich auf diesem Feld weitgehend durchgesetzt haben.

Wie verlief nun dieser Prozess der Teilhabe von Frauen in der Bildenden Kunst hin zu „Sichtbarkeit“ und Anerkennung? Die umfänglich kleine Ausstellung „Kampf um Sichtbarkeit - Künstlerinnen der Nationalgalerie vor 1919“ zeigt Kunstwerke von Frauen vor dem Zusammenbruch des Kaiserreichs um Teilhabe, eben um „Sichtbarkeit“ für ihre Kunst stritten, oft gegen kaum fassbare männliche Dummheit und Ignoranz.

Viele der hier mit ihren Bildern vertretenen Künstlerinnen sind wenig bekannt, einige, etwa Paula Modersohn-Becker und Käthe Kollwitz gehören heute zum Kanon der Bildenden Kunst.

Vielleicht regt die Ausstellung die Betrachter:innen dazu an, auch in anderen gesellschaftlichen Bereichen für die überfällige Teilhabe und Gleichberechtigung von Frauen einzutreten.

Jürgen Klingel